

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hirschelgasse 9-11
 90403 Nürnberg
 Telefon: 0911 / 2 31-54 20
 E-Mail: museen@stadt.nuernberg.de
 www.museen.nuernberg.de

Der Direktor

Hirschelgasse 9-11
 90403 Nürnberg
 Telefon: 0911 / 2 31-54 21
 Telefax: 0911 / 2 31-54 22
 E-Mail: museumsdirektion@stadt.nuernberg.de

Presseinformation

Das Deutsche Spielearchiv Nürnberg

2/3

Entwicklungsperspektiven

Nürnberg gelingt nur durch die Hilfe von Sponsoren die Rettung eines einzigartigen Archives:

Die **Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg** ermöglicht die Übernahme des Archivs. Die **Spielwarenmesse eG** unterstützt zunächst für die Dauer von fünf Jahren den Betrieb und der **Verein „Spiel des Jahres e.V.“** engagiert sich bei der Realisation des Umzugs. Der **Tessloff-Verlag** wird die geplante erste Ausstellung finanziell unterstützen.

Die **Kennzahlen des Deutschen Spielearchivs Nürnberg**, der größten Spielesammlung der Zeit nach 1945 in Europa, sind beeindruckend:

- 30.000 Spiele
- 7.000 Bände Fachbibliothek
- 25 Jahre wissenschaftliche Bearbeitung
- wichtige Nachlässe berühmter Spieleautoren wie Alex Randolph und Peter Pallat

In den letzten 25 Jahren baute Dr. Bernward Thole in Marburg in höchst engagierter Weise ein einzigartiges Archiv auf, das nicht nur einen „Homo Ludens“ erfreut, sondern für den Spiele-Standort Nürnberg eine hervorragende Bereicherung darstellt. Durch die Anbindung an die *museen der stadt nürnberg* ergeben sich zukünftig perspektivreiche Entwicklungsmöglichkeiten.

Das Spielearchiv befasst sich in seiner Sammlungstätigkeit mit dem deutschsprachigen Raum. Die systematische Erfassung erfolgt per Datenbank. Zur wissenschaftlichen Aufbereitung dient die rund 7.000 Bände umfassende Fachbibliothek: Hier können Journalisten, Verlage, Museen, Wissenschaftler und soziale Einrichtungen fachkundig beraten werden.

Als noch zu begründende Einrichtung der *museen der stadt nürnberg* strebt das Deutsche Spielearchiv Nürnberg eine enge Zusammenarbeit mit anderen **Kultureinrichtungen der Stadt** und darüber hinaus mit Vertretern der **Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft** an. Diesen stark auf Multiplikatoren ausgerichteten Aktivitäten steht ein wünschenswertes Angebot von Publikumsveranstaltungen gegenüber: Ausstellungen, Workshops, Wettbewerbe und andere



Veranstaltungsformate sind dann dauerhaft vorstellbar, wenn eine intensive Vernetzung mit der freien Spiele-Szene nachhaltig gelingt.

Das Phänomen Spiel spricht JEDEN Mensch unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder Hautfarbe an. „MEHR SPIELEN!“ - Mit diesem Motto will das Deutsche Spielearchiv Nürnberg künftig alle Bevölkerungskreise zu spielerischer Aktivität motivieren. Dieser weit gespannte Aufgabenhorizont lässt sich nur bewältigen, wenn es uns gelingt, die personellen und räumlichen Voraussetzungen langfristig zu schaffen. Es ist deshalb nötig, weitere „Mitspieler“ für dieses einmalige Projekt zu finden.

Da das Deutsche Spielearchiv Nürnberg zur Zeit noch keine eigenen Räumlichkeiten besitzt, erreichen Sie das Archiv unter:

Deutsches Spielearchiv Nürnberg
c/o Spielzeugmuseum
museen der stadt nürnberg
Irrerstraße 21
90403 Nürnberg
Tel. (0911) 231-14810
Fax (0911) 231-5495
Mail spielearchiv@stadt.nuernberg.de

Unser erstes Sonderausstellungsprojekt ist als „Appetitanreger“ zu verstehen:
„MITSPIELER GESUCHT!
Das Deutsche Spielearchiv Nürnberg stellt sich vor“

Ausstellungsankündigung:

„MITSPIELER GESUCHT!
Das Deutsche Spielearchiv Nürnberg stellt sich vor“
30. Juli bis 21. November 2010, Stadtmuseum Fembohaus

Unter diesem Titel stellen die *museen der stadt nürnberg* die neuen konzeptionellen Umriss dieser Institution anschaulich vor:

Geschichte des Archivs

Im Ausstellungsforum des Stadtmuseums Fembohaus geht der Blick zunächst zurück auf die 25-jährige Arbeit des Deutschen Spielearchivs in Marburg.

Einblick in das Spektrum der Spiele

Auf unterhaltsame Weise werden die von der Stadt Nürnberg erworbenen Bestände anhand von typischen Beispielen präsentiert und dabei die Kernaufgaben (Sammeln, Archivieren, Erforschen, Beraten) des Archivs erläutert.

Die Perspektiven des Deutschen Spielearchivs Nürnberg

Eine weitere Ausstellungseinheit wird sich mit den Zukunftsperspektiven des Deutschen Spielearchivs Nürnberg befassen.

Spiel und Spaß im Museum

Natürlich darf und soll in dieser Ausstellung vor allem auch gespielt werden!

Eine abwechslungsreich gestaltete Spielwiese mit einer großen Auswahl von Gesellschaftsspielen lädt Kinder und Erwachsene ebenso zum Spielen ein wie spannende Großspiele im Innenhof des Fembohauses.

Das umfangreiche Begleitprogramm gibt einen kleinen Vorgeschmack darauf, wie das Deutsche Spielearchiv Nürnberg in Zukunft Menschen, gleich welchen Alters oder welcher Herkunft, im Spiel zueinander finden lässt.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei der Direktion der *museen der stadt nürnberg* unter Telefon (0911) 2 31-54 21.

